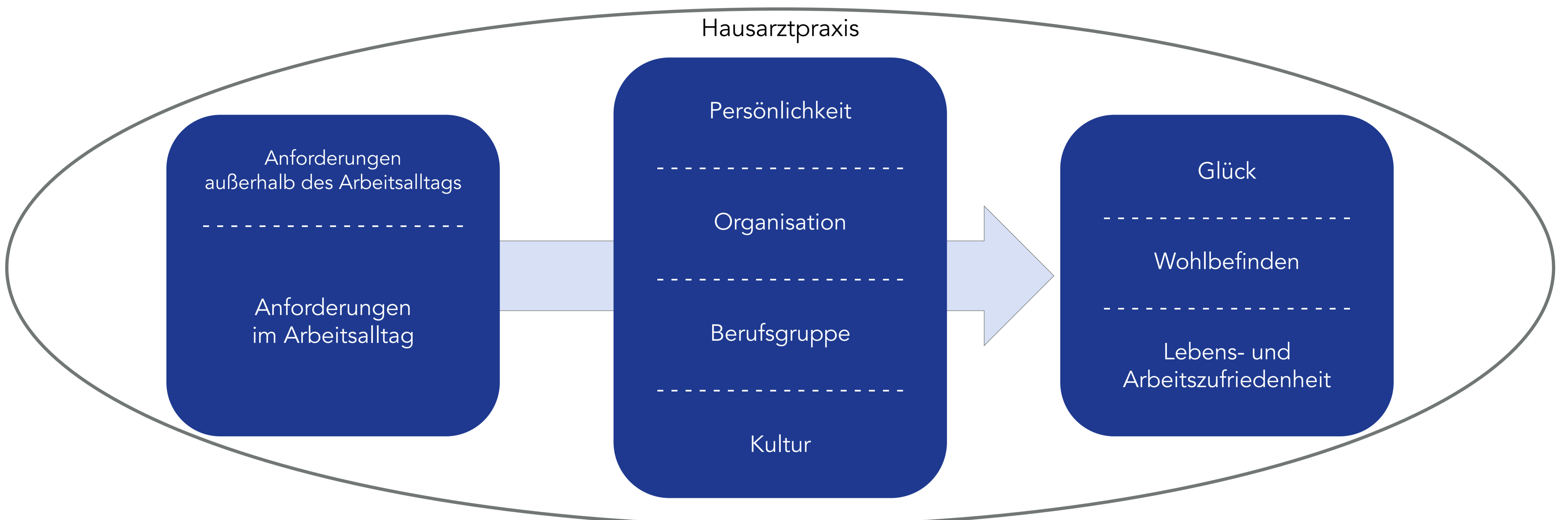


Glückserleben in der Hausarztpraxis – eine geplante mixed-methods Studie

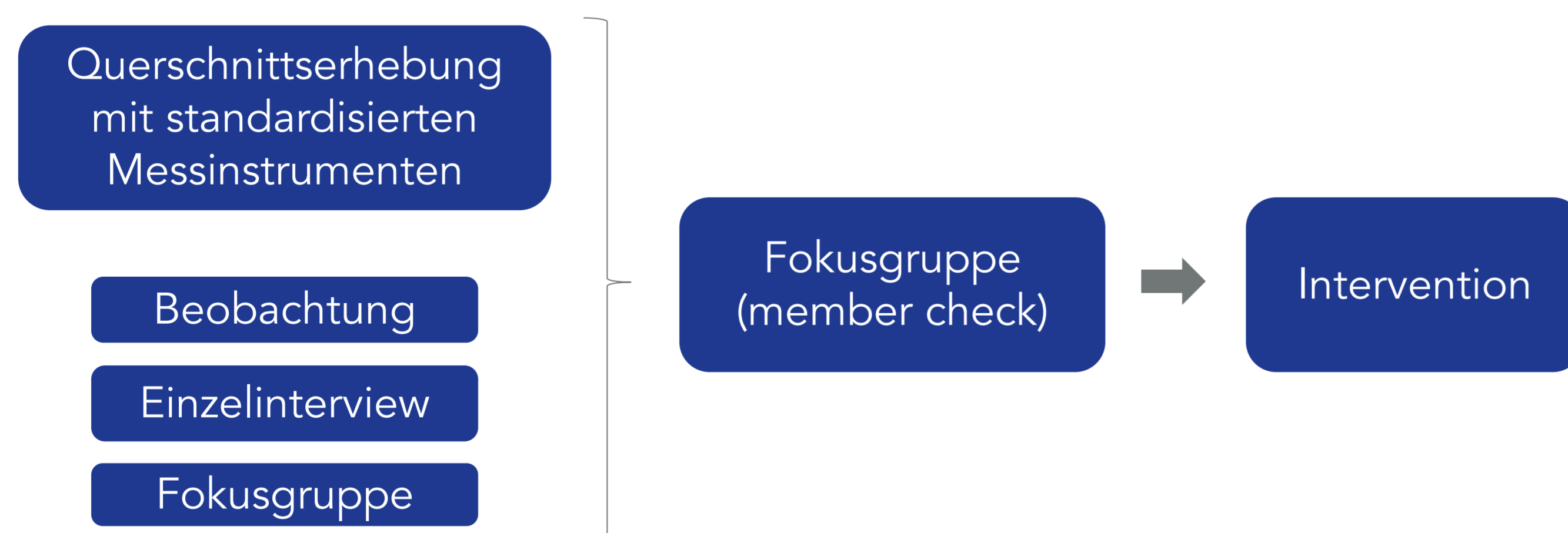
Hintergrund

In Deutschland wird die Primärversorgung zentral durch HausärztInnen sowie ihre Mitarbeitenden sichergestellt. Laut Studienlage sind ÄrztInnen hohen arbeitsbezogenen Anforderungen wie einem vergleichsweise hohem Arbeitsumfang und erhöhten emotionalen Belastungen ausgesetzt [1]. Dies resultiert in einem gesteigerten Risiko für Burnout, Depressionen und Substanzmissbrauch. Höhere Suizidraten zeigen sich im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung [2]. Beeinträchtigungen des Wohlbefindens haben nicht nur persönliche Folgen, sondern wirken sich auch auf die Patientenversorgung aus [3]. Wenig ist bekannt über die Bedeutung der Organisation „Hausarztpraxis“ und die Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen in Bezug auf die Bewertung von Anforderungen im Berufsalltag sowie Glück, hier Wohlbefinden und Zufriedenheit von HausärztInnen und ihren Mitarbeitenden in Deutschland.



Methode

Das mixed-methods Studiendesign umfasst zum einen eine schriftliche Befragung in Teilen von Nordrhein-Westfalen mit standardisierten und validierten Messinstrumenten (z.B. Effort-Reward-Imbalance, Work Engagement Scale); zum anderen werden qualitative Daten erhoben. Die Auswertung erfolgt anhand einer Methodentriangulation. Im Rahmen der Integration der Forschungsdaten ist eine Fokusgruppe (kommunikative Validierung, member check) vorgesehen. Anschließend soll eine Intervention zur Förderung der Ressourcen geplant, getestet und evaluiert werden.



Diskussion

Die geplante Studie soll einen Beitrag dazu leisten, die Bedeutung der verschiedenen Einflussfaktoren auf Glückserleben, Wohlbefinden und Zufriedenheit von Praxisteams tiefergehend zu verstehen. Ein wichtiger Schwerpunkt wird dabei auf die Zusammenarbeit von ärztlich und nicht-ärztlich Tätigen gelegt. Die Untersuchung rückt die Ressourcen in der Organisation „Hausarztpraxis“ in den Mittelpunkt der Diskussion und ergänzt dadurch die defizitorientierte Betrachtung des Forschungsthemas.

Literatur

1. van Ham, I.; Verhoeven, A.A.H.; Groenier, K.H.; Groothoff, J.W.; de Haan, J. (2006): Job satisfaction among general practitioners: a systematic literature review. In: The European journal of general practice 12 (4), S. 174-180.
2. Unrath, M.; Zeeb, H.; Letzel, S.; Clauss, M.; Escobar Pinzón, L. C. (2012): Arbeitssituation und Gesundheit von Hausärzten in Rheinland-Pfalz. Erste Ergebnisse einer landesweiten Befragung. In: Gesundheitswesen 74 (06), S. 389-396.
3. Loerbroks, A.; Glaser, J.; Vu-Eickmann, P.; Angerer, P. (2017): Physician burnout, work engagement and the quality of patient care. In: Occupational medicine 67(5): 356-362.

Fragestellung

- a. Welche Bedeutung haben personen-, organisations- und berufsgruppenbezogene sowie kulturelle Faktoren in Bezug auf die Bewertung beruflicher Anforderungen sowie für Glück, Wohlbefinden und Zufriedenheit bei ÄrztInnen und Medizinischen Fachangestellten in der hausärztlichen Primärversorgung?
- b. Was zeichnet Praxisteams mit geringer Belastung, hohem Glückserleben und Wohlbefinden sowie hoher Zufriedenheit aus?

Erwartete Ergebnisse

- Die Untersuchung generiert Erkenntnisse über
- Ressourcen und Stressoren von HausärztInnen sowie ihren Mitarbeitenden
 - Einflussfaktoren auf Glückserleben, Wohlbefinden und Zufriedenheit von HausärztInnen sowie ihren Mitarbeitenden
 - einen Zusammenhang von Arbeitsbelastungen mit Glückserleben, Wohlbefinden und Zufriedenheit von HausärztInnen sowie ihren Mitarbeitenden unter Berücksichtigung von personen-, organisations- und berufsgruppenbezogenen sowie kulturellen Ressourcen
 - die multiprofessionelle Zusammenarbeit in hausärztlichen Praxisteams

Praktische Implikationen

- Die Ergebnisse tragen dazu bei,
- Interventionsmaßnahmen zu gestalten, die auf die Förderung von Ressourcen im Versorgungsalltag abzielen
 - Formen der ressourcenorientierten, multiprofessionellen Zusammenarbeit in der hausärztlichen Primärversorgung zu entwickeln
 - Programme für die Nachwuchsgewinnung von HausärztInnen zu gestalten

Kontakt